

1

Im Lübecker Dom befinden sich die folgenden Christusklagen:

Ihr nennt mich Meister - und fragt mich nicht
Ihr nennt mich Licht - und seht mich nicht
Ihr nennt mich Wahrheit - und glaubt mir nicht
Ihr nennt mich Weg - und geht mich nicht
Ihr nennt mich Leben - und begehrt mich nicht
Ihr heißt mich weise - und folgt mir nicht
Ihr heißt mich schön - und liebt mich nicht
Ihr heißt mich reich - und bittet mich nicht
Ihr heißt mich ewig - und sucht mich nicht
Ihr heißt mich barmherzig - und traut mir nicht
Ihr heißt mich edel - und dient mir nicht
Ihr heißt mich allmächtig - und ehrt mich nicht
Ihr nennt mich gerecht - und fürchtet mich nicht
Werdet ihr verdammt - so wundert euch nicht!

Darum ernten wir, was wir gesät haben

Die Tochter eines prominenten Amerikaners wurde in der "Early Show" interviewt, und Jane

Clayson fragte sie: "Wie konnte Gott so etwas geschehen lassen?"

(bezogen auf die Anschläge am 11. September)

Anne Graham gab eine äußerst tiefgründige und einsichtige Antwort.

Sie sagte: Ich glaube, Gott ist zutiefst traurig darüber, genauso wie wir; aber seit so vielen Jahren sagen wir Gott, dass Er aus unseren Schulen verschwinden soll, aus unserer Regierung verschwinden soll und aus unserem Leben verschwinden soll. Und Gentleman, der Er nun eben ist, hat Er sich, glaube ich, still und leise zurückgezogen. Wie können wir von Gott erwarten, uns Seinen Segen zu spenden und uns

Seinen Schutz zu gewähren, wenn wir
von Ihm verlangen, uns allein zu lassen?
Angesichts der jüngsten Ereignisse – Anschläge,
Schießereien in Schulen etc. – denke ich,
dass alles anfang, als Madeleine Murray O'Hare vor
Gericht zog und klagte, weil sie nicht
wollte, dass Gebete in unseren Schulen gesprochen werden.

... Und wir sagten OK.

Dann sagte jemand, dass man an Schulen besser nicht
die Bibel lesen solle. (Die Bibel sagt:
du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, und
liebe deinen Nächsten wie dich selbst ...)

... Und wir sagten OK.

Dann sagte Dr. Benjamin Spock, dass wir unseren
Kindern nicht den Hintern versohlen
sollten, wenn sie sich schlecht benehmen, denn ihre
kleinen Persönlichkeiten würden
verformt und wir könnten ihrer Selbstachtung schaden
(Dr. Spocks Sohn verübte Selbstmord).

Wir sagten, ein Experte sollte doch wissen, wovon er redet.

... Und wir sagten OK.

Dann sagte jemand, dass Lehrer und Direktoren unsere
Kinder besser nicht disziplinieren
sollen, wenn sie sich schlecht benehmen. Die Schul-
Administratoren sagten, der Lehrkörper
dürfe keine Schüler anrühren, wenn sie sich schlecht
benehmen, denn wir wollen doch keine
schlechte Reklame, und wir wollen doch auch nicht
geklagt werden!

(Es gibt einen Riesenunterschied zwischen disziplin
ieren, berühren, schlagen, einen Klaps
geben, demütigen, einen Fußtritt versetzen etc.!)

... Und wir sagten OK.

Dann sagte jemand: Lasst unsere Töchter doch Abtreibungen
machen, wenn sie wollen, und
sie müssen es nicht mal ihren Eltern sagen.

2

... Und wir sagten OK.

Dann sagte ein weises Mitglied des Schuldirektoriums
Da die Buben ja Buben sind und es
sowieso tun werden, so geben wir doch unseren Söhnen
so viele Kondome wie sie wollen,
sodass sie so viel Spaß haben wie sie wollen, und wir
müssten es auch deren Eltern nicht
sagen, dass sie sie in der Schule bekommen hätten.

... Und wir sagten OK.

Dann sagte eines der höchsten von uns gewählten Organe,
dass es doch unwichtig ist, was
wir privat tun, solange wir unsere Jobs ordentlich

machen.

Und damit einverstanden sagten wir, dass es mir doch egal ist, was irgendjemand, einschließlich des Präsidenten, privat tut, solange ich nur einen Job habe und die Wirtschaft gut ist.

Dann sagte jemand: Drucken wir doch Zeitschriften mit Fotos von nackten Frauen und nennen es gesunde, realistische Würdigung der Schönheit des Frauenkörpers.

... Und wir sagten OK.

Und dann hat jemand diese Würdigung einen Schritt ausgeweitet und Fotos von nackten Kindern veröffentlicht, um dann noch mit einem Schritt weiter sie ins Internet zu stellen.

Dann kam die Unterhaltungsindustrie, die sagte: Machen wir doch TV Shows und Filme mit Gewalt und unerlaubtem Sex, das fördert die Quoten; Machen wir Musik, die zu Vergewaltigung, Drogen, Mord, Selbstmord und teuflischen Dingen ermuntert.

Und wir sagten, es ist ja nur Unterhaltung, es hat ja keine schädliche Auswirkung, außerdem nimmt das ja ohnehin niemand ernst, also macht ruhig weiter.

Und jetzt fragen wir uns, warum unsere Kinder kein Gewissen haben, warum sie nicht zwischen richtig und falsch unterscheiden können, und weshalb es ihnen egal ist, Fremde zu töten, ihre Schulkameraden, und sich selbst. Ich denke, es hat eine Menge damit zu tun, dass wir ernten, was wir säen.

Sonderbar, wie einfach die Leute Gott aus ihrem Leben verbannen und sich dann wundern, warum die Welt zur Hölle fährt.

Sonderbar, wie einfach wir glauben, was in den Zeitungen steht, aber in Frage stellen, was die Bibel sagt.

Sonderbar, wie einfach man 'Witze' über E-Mail versendet, die sich dann wie ein Lauffeuer verbreiten; aber wenn man beginnt, Botschaften zu vermitteln, die Gott betreffen, dann überlegen es sich die meisten zweimal, ob sie diese auch weiterleiten.

Sonderbar, wie rohe, vulgäre, geschmacklose und obszöne Artikel frei im Cyberspace herumschwirren, dass aber eine öffentliche Diskussion über Gott in Schulen und Arbeitsstätten unterdrückt wird.

Sonderbar, dass wir uns mehr Sorgen darüber machen, was andere Leute über uns denken

als über das, was Gott über uns denkt.
Ist hier jemand zum Lachen zumute?
... Lehn dich dann auch nicht zurück und beschwere
dich darüber, in welch schlechtem
Zustand doch unsere Welt ist!